

Hanns Eisler (1898-1962)

Zitate

Nr.1 Nicht die Zeiten sind schlecht

Nicht die Zeiten sind schlecht, du bist schlecht.
Wenn du schwankst, ist es deine Schwäche;
erkenne sie und du kannst sie überwinden!

Nr.2 Schneegedanken

Das anmutige, schöne Weiß des Schnees
wird zum Schmutz durch die Schuhe der Gehenden.
So werden gute Gedanken zum Geschwätz
in den Mäulern der Schwätzenden.

Nr.3 Sollen wir uns unterhalten

Sollen wir uns unterhalten über die Abstraktion der Abstraktion,
sollen wir uns darüber unterhalten,
ob der Geist im Geiste gesiegt hat?
Was ist denn mit der niederen Wirklichkeit?

Nr.4 Ich muss doch wieder einmal ins Freie

Ich muss doch wieder einmal ins Freie,
um mich von Baum, Gras und Kiefer belehren zu lassen,
wie man zu wachsen, wie man zu leben und zu sterben hat.
Ich muss doch wieder einmal ins Freie.

Texte von Hanns Eisler:
© by Deutscher Verlag für Musik Leipzig

14

wenn du schwankst, wenn du schwankst,

Wenn du schwankst, ist es Schwä - che, wenn du schwankst,

Schwä - che, wenn du schwankst wenn du

dei - ne Schwä - che, wenn du schwankst, wenn du schwankst,

17

ist es dei - ne Schwä - che; er - ken - ne sie, er -

wenn du schwankst, ist es dei - ne Schwä - che; er - ken - ne sie, er -

schwankst, ist es dei - ne Schwä - che; er - ken - ne sie, er -

wenn du schwankst, ist es dei - ne Schwä - che; er - ken - ne sie, er -

21

-ken - ne sie, und du kannst sie ü - ber - win - - den!

-ken - ne sie, und du kannst sie ü - ber - win - - den!

-ken - ne sie, und du kannst sie ü - ber - win - - den!

-ken - ne sie, und du kannst sie ü - ber - win - - den!

Nr.2 Schneegedanken

S 1
S 2
A 1
A 2

Das an - mu-ti-ge, schö-ne
Das an - mu-ti-ge, schö-ne
Das an - mu-ti-ge, schö-ne Weiß, das an - mu-ti-ge, schö-ne
Das an - mu-ti-ge, schö-ne Weiß, das an - mu-ti-ge, schö-ne

4

Weiß des Schnees wird zum Schmutz durch die Schu - he der Ge - hen -
Weiß des Schnees wird zum Schmutz durch die Schu - he der Ge - hen -
Weiß des Schnees wird zum Schmutz durch die Schu - he der Ge - hen -
Weiß des Schnees wird zum Schmutz durch die Schu - he der Ge - hen -

7

-den. Das schö-ne Weiß des Schnees
-den. an - mu-ti-ge Weiß des Schnees
-den. an - mu-ti-ge Weiß des Schnees
-den. Das schö-ne Weiß des Schnees

10

wird zum Schmutz durch die Schu-he der Ge - - hen - den.

wird zum Schmutz durch die Schu-he der Ge - - hen - den.

wird zum Schmutz durch die Schu-he der Ge - - hen - den.

wird zum Schmutz durch die Schu-he der Ge - - hen - den.

12

So wer - den gu - te Ge - dan - ken zum Ge - schwätz,

So wer - den gu - te Ge - dan - ken zum Ge - schwätz,

So wer - den gu - te Ge - dan - ken zum Ge -

So wer - den gu - te Ge - dan - ken zum Ge -

15

zum Ge - schwätz, zum Ge - schwätz in den Mäu - lern der

zum Ge - schwätz, zum Ge - schwätz in den Mäu - lern der

- schwätz, zum Ge - schwätz, zum Ge - schwätz in den Mäu - lern der

- schwätz, zum Ge - schwätz, zum Ge - schwätz in den Mäu - lern der

18

Schwät - zen-den, in den Mäu-lern der Schwät - zen-den.

Schwät - zen-den,

Schwät - zen-den,

Schwät - zen-den, in den Mäu-lern der Schwät - zen-den.

20

gu-te Ge-dan - ken, gu-te Ge-dan - ken.

gu-te Ge-dan - ken, gu-te Ge-dan - ken.

Nr.3 Sollen wir uns unterhalten

S 1 Sol - len wir uns un - ter - hal - - - ten

S 2 Sol - len wir un - ter - hal - ten

A 1 Sol - len wir un - ter - hal - ten

A 2 Sol - len wir un - ter - hal - ten

3

ü - ber die Ab - strak - tion der Ab - strak - tion, sol - len wir uns

ü - ber die Ab - strak - tion der Ab - strak - tion, sol - len wir uns

ü - ber die Ab - strak - tion der Ab - strak - tion, sol - len wir uns

ü - ber die Ab - strak - tion der Ab - strak - tion, sol - len wir uns

6

da - rü - ber un - ter - hal - ten, ob der Geist im Gei - ste ge - siegt hat?

da - rü - ber un - ter - hal - ten, ob der Geist im Gei - ste ge - siegt hat?

da - rü - ber un - ter - hal - ten, ob der Geist im Gei - ste ge - siegt hat?

da - rü - ber un - ter - hal - ten, ob der Geist im Gei - ste ge - siegt hat?

10

du du du

du du du

un - ter - hal - ten ü - ber die Ab - strak - tion der Ab - strak - tion,

un - ter - hal - ten ü - ber die Ab - strak - tion der Ab - strak - tion,

13

Ab - strak-tion der Ab - strak-tion? Da - rü - ber

Ab - strak-tion der Ab - strak-tion? du

Ab - strak-tion der Ab - strak-tion? du

Ab - strak-tion der Ab - strak-tion? du

15

re - den, ob der Geist im Gei - ste ge - siegt hat?

du

du

du

18 *Breit*

Was ist denn mit der nie - - - de - ren Wirk - lich - keit?

Was ist denn mit der nie - - - de - ren Wirk - lich - keit?

Was ist denn mit der nie - - - de - ren Wirk - lich - keit?

Was ist denn mit der nie - - - de - ren Wirk - lich - keit?

Nr.4 Ich muss doch wieder einmal ins Freie

S 1
 Ich muss doch wie-der ein-mal ins Frei - e,
 S 2
 A 1
 A 2
 Ich muss ins

3
 ins Frei - e,
 ich muss doch wie-der ein - mal ins Frei - e,
 ich muss ins Frei - e,
 ins Frei - e,
 du
 du
 du
 Frei - e,
 ich muss doch wie - der mal ins Frei - e,
 ich muss ins

6
 ins Frei-e,
 be - leh - ren zu las - sen,
 um mich von Baum, Gras
 be - leh - ren zu las - sen,
 du
 um mich von Kie - fer
 be - leh - ren zu las - sen,
 Frei - e,
 um mich
 be - leh - ren zu las - sen,

11

wie man zu wach - sen, le - ben,
 wie man zu wach - sen, wie man zu le - ben,
 wie man zu wach - sen, wie man zu le - ben,
 wie man zu wach - sen, wie man zu le - ben,

15

zu le - ben und zu ster - ben hat.
 zu le - ben und zu ster - ben hat.
 zu le - ben und zu ster - ben hat.
 zu le - ben und zu ster - ben hat.

19

Ich muss doch wie - der ein - mal ins Frei - - - e.
 Ich muss doch wie - der ein - mal ins Frei - - - e.
 Ich muss doch wie - der ein - mal ins Frei - - - e.
 Ich muss doch wie - der ein - mal ins Frei - - - e.